



**BANKHAUS NEELMEYER**  
DIE PRIVATE BANK

---

## **BANKHAUS NEELMEYER AKTIENSTRATEGIE**

**Jahresbericht per 31. Dezember 2016**

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes  
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame  
Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K742

## Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	5
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite	6
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	7
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Seite	10
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016	Seite	13
Prüfungsvermerk	Seite	18
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	19

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft

### Konjunktur und Kapitalmärkte in 2016

Auf den ersten Blick wirkt die Wertentwicklung 2016 des europäischen und in Euro denominierten Aktienmarktes, abgebildet durch den EuroStoxx50, mit einem winzigen Plus von 0,7% nicht gerade sensationell. Vergleicht man diese mit der Performance des deutschen Leitindex DAX, der im selben Zeitraum, inkl. Reinvestition der Dividenden, fast 7% hinzugewinnen konnte, könnte man diese sogar als unterdurchschnittlich bezeichnen. Zieht man jedoch die negativen Entwicklungen zum Jahresbeginn 2016 und die im Jahresverlauf aufgetretenen, unerwarteten Ereignisse, denen ein starker Einfluss auf die Aktienkursentwicklung zugeschrieben wurde, bei der Beurteilung in Betracht, kann man mit dieser „schwarzen Null“ noch durchaus zufrieden sein.

Zum Jahresanfang keimten die Sorgen über ein sich abschwächendes Wachstum in China, gemessen an einem Rückgang der Devisenreserven und einer erneuten Abwertung der Währung Yuan, wieder auf. Zusätzlich sorgte der sich fortsetzende Verfall der Rohstoffpreise, hier besonders des Rohöls, für Wachstumsängste um den globalen Aufschwung, was zu einem massiven Ausverkauf an den internationalen Aktienbörsen führte und u.a. dem DAX den schlechtesten Jahresstart seit 28 Jahren bescherte. Aufgrund der im Fonds gewählten defensiven Positionierung mit hohen Sicherheitspuffern konnte das Management hier die Verluste zwar eingrenzen, sich derer aber nicht völlig entziehen.

Auf deutlich günstigeren Niveaus setzte Mitte Februar ein Meinungsumschwung ein, unterstützt durch gute Fundamental- und Sentimentdaten weltweit, der zu wieder steigenden Notierungen führte. Begleitend erhöhte die Europäische Zentralbank das Volumen des Anleiheankaufprogramms und senkte erneut den Leitzins, um Konjunktur und Inflationsrate des Euroraumes weiter anzukurbeln. Von der Kurskorrektur konnte der Fonds Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie auch deswegen profitieren, weil in diesem Marktumfeld bei ausgewählten Aktienwerten die Optionsstrategie ausgesetzt wurde und ein Teil des Portfolios ohne Gewinnbegrenzung an der Marktentwicklung partizipieren konnte.

Nach einer durch hohe Volatilität gekennzeichneten Seitwärtsphase der Aktienmärkte, charakterisiert unter anderem durch geopolitische Krisen, führte das unerwartete „Brexit“-Votum in Großbritannien zu einem heftigen Kursrutsch, der speziell zu Abschlagen bei Finanzdienstleistern führte, die nicht im Portfolio enthalten sind. Die relativ zügig folgende Erholung führte auch im Fonds Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie zu wieder steigenden Kursen. In den folgenden Sommermonaten sorgten gute Unternehmenszahlen zum zweiten Quartal, besonders bei stark im Portfolio enthaltenen Konsum- und Technologietiteln, für weiter anziehende Notierungen, denen auch der Putschversuch in der Türkei und dessen Folgen nichts anhaben konnten. Erst Ängste vor dem bevorstehenden Bankenstresstest der EZB und ein zu starker Eurokurs, der besonders exportorientierte Werte des Euroraumes belastete, führten zu einem Ende der Kurszuwächse und ließen die europäischen Börsen in eine Seitwärtsbewegung übergehen. In der Folge glichen sich positive und negative Einflüsse aus Notenbankpolitik und Konjunktur- und Unternehmenszahlen weitgehend aus, sodass die Anfang November terminierte Wahl zum US-Präsidenten immer stärker in den Fokus der Anleger rückte.

Trotz der Erkenntnisse aus den Brexit-Umfragen des Frühjahrs, dass Wahlprognosen nicht repräsentativ für einen Wahlausgang sein müssen, wurden die europäischen Anleger in der Nacht vom 08. auf den 09. November 2016 kalt erwischt: Bundesstaat um Bundesstaat wurde dem von den Meinungsforschern als Außenseiter eingestuften republikanischen Kandidaten Donald Trump zugeschrieben, bis dessen Vorsprung am frühen Mittwochmorgen nicht mehr einzuholen war. Die Kurse in Asien und die Frühbörse in Europa mussten erhebliche Abschlagen von bis zu 7% verkraften – bis der „president-elect“ zu seiner Siegesrede antrat und dabei deutlich gemäßigte Töne als zuvor im Wahlkampf anschlug. Seine Vorschläge zu Steuerkürzungen für Bürger und Unternehmen und ein umfassendes Investitionsprogramm, u.a. in Infrastruktur, wurden von den Anlegern als konjunkturstimulierend bewertet, die europäischen Börsen erholten sich schnell vom Trump-Schock, und die US-Indizes legten seit dem Wahltag eine beispiellose Rallye mit fast täglich neuen Höchstständen aufs Börsenparkett. Die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Sektoren verliefen allerdings sehr heterogen, sodass das im Fonds Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie vorhandene Übergewicht in den Branchen Konsum und Chemie zwar zu steigenden Kursen, aber einer leichten Underperformance gegenüber der Benchmark führte.

Ein Jahresendspurt an den Aktienmärkten begann im Dezember, nachdem das italienische Referendum über eine Verfassungsänderung mit der erwarteten Niederlage des Premiers Renzi endete und damit die Ungewissheit aus den Märkten wich. Signifikante charttechnische Marken wurden erobert, und die Verlängerung des Anleiheankaufprogramms der EZB über den März 2017 hinaus brachte weiteren Schub für die Aktienbörsen. Die Leitzinserhöhung um magere 25 Basispunkte durch die US-Fed, die als Zeichen für eine stabile US-Konjunktur und eine weiter anziehende Inflation gewertet wurde, wurde weithin prognostiziert und konnte dem versöhnlichen Jahresausklang keinen Abbruch tun.

Im kommenden Jahr wird die Kursentwicklung maßgeblich von einer stabilen, aber mäßigen Entwicklung des globalen Bruttoinlandsprodukts abhängen, welches gegenüber 2016 eine leichte Verbesserung zeigen dürfte. Die politische Agenda wird weltweit geprägt werden durch den Amtsantritt Donald Trumps im Januar und in welcher Form und mit welcher Intensität dessen Pläne für die US-Wirtschaft umgesetzt werden können und welche Auswirkungen sich daraus für den globalen Handel ergeben. In Europa bleibt abzuwarten, inwieweit sich die jüngsten populistischen Tendenzen bei den Wahlen in den Niederlanden, in Frankreich und in Deutschland fortsetzen können und wie die Kapitalmärkte darauf reagieren. Als weiteren Faktor bei der Beurteilung der Chancen am Aktienmarkt beobachtet das Management die divergierende Zinspolitik der Notenbanken, mit den restriktiveren Maßnahmen der Fed auf der einen und vorerst weiterhin expansiven Tendenzen der EZB und der Bank of Japan auf der anderen Seite. Neben defensiven, schwankungsärmeren Sektoren investiert das Management in zyklische Branchen wie Technologie oder Infrastruktur/Bau, die von einer Fortsetzung des Aufschwungs profitieren sollten. Neben der Selektion von Unternehmen mit gesunder Bilanz

## Bericht zum Geschäftsverlauf

und starker Wettbewerbsposition werden im Rahmen der Options-Overlay-Strategie über Prämieinnahmen die Schwankungen minimiert, die Gewinn-Caps werden selektiv an die jeweilige Marktsituation angepasst, um ein angemessenes Verhältnis von Rendite zu Risiko zu erreichen.

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug -0,48%.

Luxemburg im Januar 2017

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Jahresbericht  
1. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	676249
ISIN-Code:	LU0134853133
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,55 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

### Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Deutschland	56,52 %
Frankreich	23,28 %
Großbritannien	4,86 %
Niederlande	4,36 %
Spanien	4,19 %
Europäische Gemeinschaft	1,87 %
Wertpapiervermögen	95,08 %
Optionen	-5,56 %
Bankguthaben	10,75 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,27 %
	<b>100,00 %</b>

### Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Software & Dienste	12,16 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	11,87 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	11,78 %
Investitionsgüter	11,24 %
Versicherungen	8,37 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	8,20 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	5,47 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	4,86 %
Automobile & Komponenten	4,26 %
Groß- und Einzelhandel	4,19 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	4,08 %
Medien	3,65 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	3,08 %
Multisektor	1,87 %
Wertpapiervermögen	95,08 %
Optionen	-5,56 %
Bankguthaben	10,75 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,27 %
	<b>100,00 %</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2014	27,39	260.555	4.935,46	105,13
31.12.2015	27,77	264.883	463,54	104,84
31.12.2016	27,03	259.006	-604,94	104,34

### Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2016

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 23.090.800,46)	25.687.553,00
Bankguthaben	2.906.357,22
Forderungen aus Absatz von Anteilen	6.995,47
	<b>28.600.905,69</b>
Optionen	-1.505.688,42
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-12.105,50
Zinsverbindlichkeiten	-1.236,76
Sonstige Passiva <sup>1)</sup>	-56.409,71
	<b>-1.575.440,39</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<b>27.025.465,30</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>259.006,000</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>104,34 EUR</b>

<sup>1)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Anlageberatergebühren.

### Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	27.770.177,19
Ordentlicher Nettoaufwand	-164.384,97
Ertrags- und Aufwandsausgleich	240,66
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	2.284.443,28
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-2.889.385,66
Realisierte Gewinne	2.027.295,39
Realisierte Verluste	-1.587.116,46
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	110.513,87
Ausschüttung	-526.318,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>27.025.465,30</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	264.883,000
Ausgegebene Anteile	23.128,000
Zurückgenommene Anteile	-29.005,000
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>259.006,000</b>

### Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	340.235,56
Bankzinsen	-6.220,56
Ertragsausgleich	-7.793,18
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>326.221,82</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Zinsaufwendungen	-782,05
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-405.880,90
Verwahrstellenvergütung	-15.988,92
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-25.321,69
Taxe d'abonnement	-13.180,08
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-11.609,11
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.170,00
Register- und Transferstellenvergütung	-11.450,36
Staatliche Gebühren	-3.788,52
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-8.987,68
Aufwandsausgleich	7.552,52
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-490.606,79</b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b>-164.384,97</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>2)</sup></b>	<b>89.596,69</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>2)</sup></b>	<b>1,89</b>

<sup>1)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Zahlstellengebühren.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE0008404005	Allianz SE <sup>2)</sup>	EUR	5.700	5.800	7.400	155,9000	1.153.660,00	4,27
DE000BASF111	BASF SE <sup>2)</sup>	EUR	16.000	16.900	16.000	87,9600	1.407.360,00	5,21
DE000BAY0017	Bayer AG <sup>2)</sup>	EUR	0	0	10.400	98,7300	1.026.792,00	3,80
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG <sup>2)</sup>	EUR	13.000	12.000	13.000	88,5200	1.150.760,00	4,26
DE000EVNK013	Evonik Industries AG <sup>2)</sup>	EUR	0	0	30.000	28,4400	853.200,00	3,16
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA <sup>2)</sup>	EUR	20.000	19.700	20.000	73,8800	1.477.600,00	5,47
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ- <sup>2)</sup>	EUR	7.600	0	7.600	113,6500	863.740,00	3,20
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG <sup>2)</sup>	EUR	0	0	6.200	178,7500	1.108.250,00	4,10
DE0007164600	SAP SE <sup>2)</sup>	EUR	0	0	19.600	82,7000	1.620.920,00	6,00
DE0007236101	Siemens AG <sup>2)</sup>	EUR	0	0	16.000	116,1500	1.858.400,00	6,88
DE0005089031	United Internet AG <sup>2)</sup>	EUR	0	0	22.000	37,1150	816.530,00	3,02
							<b>13.337.212,00</b>	<b>49,37</b>
<b>Frankreich</b>								
FR0000125338	Cap Gemini S.A. <sup>2)</sup>	EUR	0	0	10.500	80,7100	847.455,00	3,14
FR0000120644	Danone S.A. <sup>2)</sup>	EUR	0	0	14.000	59,5300	833.420,00	3,08
FR0000120578	Sanofi S.A. <sup>2)</sup>	EUR	0	0	15.600	76,2100	1.188.876,00	4,40
							<b>2.869.751,00</b>	<b>10,62</b>
<b>Großbritannien</b>								
GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc. <sup>2)</sup>	EUR	32.800	0	32.800	40,0250	1.312.820,00	4,86
							<b>1.312.820,00</b>	<b>4,86</b>
<b>Spanien</b>								
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A. <sup>2)</sup>	EUR	0	0	35.000	32,3500	1.132.250,00	4,19
							<b>1.132.250,00</b>	<b>4,19</b>
							<b>18.652.033,00</b>	<b>69,04</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
							<b>18.652.033,00</b>	<b>69,04</b>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
							<b>18.652.033,00</b>	<b>69,04</b>
<b>Zertifikate</b>								
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>Europäische Gemeinschaft</b>								
DE000UBS5FD3	UBS AG/London/Euro Stoxx 50 Zert. v.15(2017)	EUR	5.000	0	5.000	100,9200	504.600,00	1,87
							<b>504.600,00</b>	<b>1,87</b>
							<b>504.600,00</b>	<b>1,87</b>
<b>Zertifikate</b>								
							<b>504.600,00</b>	<b>1,87</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.



## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Discountzertifikate</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Niederlande</b>								
DE000CD41EW5	Commerzbank AG/Unilever NV DC/38 v.16(2017)	EUR	31.900	0	31.900	36,9000	1.177.110,00	4,36
							<b>1.177.110,00</b>	<b>4,36</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>1.177.110,00</b>	<b>4,36</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE000TD5ZP30	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ ProSiebenSat.1 Media SE DC/40,00 v.16(2017)	EUR	29.000	0	29.000	34,0400	987.160,00	3,65
DE000VN3ATH6	Vontobel Financial Products GmbH/ HeidelbergCement AG DC/88. v.16(2017)	EUR	12.000	0	12.000	78,7500	945.000,00	3,50
							<b>1.932.160,00</b>	<b>7,15</b>
<b>Frankreich</b>								
DE000CX1RHY5	Citigroup Global Markets Dt./L'Oreal S.A. DC/170,00 v.16(2017)	EUR	7.100	0	7.100	160,6300	1.140.473,00	4,22
DE000DG6MN90	DZ Bank AG/Vinci S.A. DC/64,00 v.16(2017)	EUR	19.700	0	19.700	59,8300	1.178.651,00	4,36
DE000SE37MT6	Societe Generale Effekten GmbH/LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE DC/160 v.16(2017)	EUR	7.400	0	7.400	148,9900	1.102.526,00	4,08
							<b>3.421.650,00</b>	<b>12,66</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							<b>5.353.810,00</b>	<b>19,81</b>
<b>Discountzertifikate</b>							<b>6.530.920,00</b>	<b>24,17</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>25.687.553,00</b>	<b>95,08</b>

### Optionen

#### Short-Positionen <sup>2)</sup>

#### EUR

Call on Allianz SE Dezember 2017/150,00	0	74	-74	-105.006,00	-0,39
Call on BASF SE Juni 2017/84,00	0	160	-160	-109.440,00	-0,40
Call on Bayer AG Juni 2017/100,00	0	104	-104	-52.208,00	-0,19
Call on Bayerische Motoren Werke AG Juni 2017/80,00	0	130	-130	-143.260,00	-0,53
Call on Cap Gemini S.A. Juni 2017/80,00	0	105	-105	-59.955,00	-0,22
Call on Danone SA März 2017/68,00	0	140	-140	-1.960,00	-0,01
Call on Dialog Semiconductor Plc. September 2017/34,00	0	328	-328	-280.768,00	-1,04
Call on Evonik AG Juni 2017/30,00	0	300	-300	-33.300,00	-0,12
Call on Fresenius SE & Co KGaA Juni 2017/72,00	0	200	-200	-117.200,00	-0,43
Call on Henkel AG & Co. KGaA -VZ- Juni 2017/110,00	0	76	-76	-59.584,00	-0,22
Call on Inditex S.A. Juni 2017/33,85	0	350	-350	-40.777,42	-0,15
Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG September 2017/170,00	0	62	-62	-88.722,00	-0,33

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 1.589.097,13.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>EUR (Fortsetzung)</b>							
	Call on Sanofi-Aventis S.A. Dezember 2017/76,00	0	156	-156		-86.892,00	-0,32
	Call on SAP SE März 2017/76,00	0	196	-196		-147.196,00	-0,54
	Call on Siemens AG Juni 2017/110,00	0	160	-160		-136.960,00	-0,51
	Call on United Internet AG Juni 2017/38,00	0	220	-220		-42.460,00	-0,16
						<b>-1.505.688,42</b>	<b>-5,56</b>
<b>Short-Positionen <sup>2)</sup></b>						<b>-1.505.688,42</b>	<b>-5,56</b>
<b>Optionen</b>						<b>-1.505.688,42</b>	<b>-5,56</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						<b>2.906.357,22</b>	<b>10,75</b>
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>						<b>-62.756,50</b>	<b>-0,27</b>
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>						<b>27.025.465,30</b>	<b>100,00</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der zum Stichtag laufenden geschriebenen Optionen, bewertet mit dem Basispreis, beträgt EUR 1.589.097,13.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheinanleihen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Aktien, Anrechte und Genusscheine</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Deutschland</b>				
DE0006483001	Linde AG	EUR	0	7.000
<b>Niederlande</b>				
NL0000009355	Unilever NV	EUR	28.200	28.200
<b>Discountzertifikate</b>				
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Deutschland</b>				
DE000PA8M8A3	BNP Paribas Emission und Handelsgesellschaft mbH/DAX Performance Index DC/7.200 v.14(2016)	EUR	13.000	13.000
DE000PA4EEZ3	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/DAX Performance Index DC/8200,00 v.14(2016)	EUR	12.000	12.000
DE000BP561B0	BNP Paribas/DAX Performance Index DC/9.500,00 Zert. v.12(2016)	EUR	7.500	7.500
DE000DT91JS1	Dte. Bank AG/DAX Performance-Index DC/7200,00 v.15(2016)	EUR	13.000	13.000
DE000DT0MRK1	Dte. Bank AG/DAX Performance-Index DC/8200,00 v.13(2016)	EUR	12.000	12.000
DE000TD3KWZ7	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Axel Springer SE DC/50,00 v.15(2016)	EUR	0	18.100
DE000TD3W110	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/PROSIEBENSAT.1 MEDIA AG DC/50,00 v.15(2016)	EUR	0	24.000
DE000US5VNA1	UBS AG (London Branch)/DAX Performance-Index DC/8.600,00 v.14(2016)	EUR	8.400	8.400
DE000VS5WL49	Vontobel Financial Products/Heidelbergcement AG DC/74,00 v.15(2017)	EUR	0	12.700
<b>Europäische Gemeinschaft</b>				
DE000BP9XUM5	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Euro STOXX 50 Index DC/2.600,00. v. 13(2016)	EUR	19.600	19.600
DE000SG2HYK1	Société Générale Effekten GmbH/Eurostoxx 50 Index DC/2.600,00 v.11(2016)	EUR	35.000	35.000
<b>Frankreich</b>				
DE000PS6C575	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/AXA S.A. DC/25,00 v.15(2016)	EUR	0	35.000
DE000CW05WN1	Citigroup Global Markets Deutschland AG/L'Oreal S.A. DC/150,00 v.15(2016)	EUR	7.500	7.500
DE000DG3PTL7	DZ BANK AG/Vinci S.A. DC/55,00 v.15(2016)	EUR	0	20.900
DE000SG7GF12	Societe Generale Effekten GmbH/L'Oreal S.A. DC/170,00 v.15(2016)	EUR	0	6.920
DE000SE1XS25	Societe Generale Effekten GmbH/LVMH DC/150,00 v.15(2017)	EUR	7.800	7.800
DE000SG9YX16	Société Générale Effekten GmbH/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/165,00 v.15(2016)	EUR	0	8.450
<b>Niederlande</b>				
DE000US25HT7	UBS AG (London Branch)/Unilever NV DC/40,00 v.14(2016)	EUR	0	28.200
<b>Spanien</b>				
DE000CR915A7	Commerzbank AG/Gas Natural SDG S.A. DC/20,75 v.15(2016)	EUR	0	45.300

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheinanleihen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Optionen</b>			
<b>EUR</b>			
	Call on Allianz SE Dezember 2016/145,00	74	74
	Call on Allianz SE Dezember 2016/160,00	57	57
	Call on Allianz SE Juni 2016/145,00	75	75
	Call on Allianz SE März 2016/150,00	75	0
	Call on BASF SE Dezember 2016/72,00	169	0
	Call on BASF SE Dezember 2017/76,00	160	160
	Call on Bayer AG Dezember 2016/120,00	104	0
	Call on Bayer AG Juni 2016/105,00	104	104
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Dezember 2016/72,00	130	130
	Call on Bayerische Motoren Werke AG Juni 2016/76,00	65	65
	Call on Bayerische Motoren Werke AG März 2016/76,00	65	65
	Call on Bayerische Motoren Werke AG März 2016/88,00	120	0
	Call on Bayerische Motorenwerke AG Juni 2017/84,00	130	130
	Call on CAP GEMINI S.A. Dezember 2016/88,00	105	0
	Call on Danone S.A. September 2016/64,00	140	0
	Call on Dialog Semiconductor Plc. Juni 2017/28,00	328	328
	Call on Evonik AG Dezember 2016/30,00	300	0
	Call on Fresenius AG Juni 2016/60,00	197	0
	Call on Fresenius AG Juni 2016/70,00	197	197
	Call on Fresenius SE & Co KGaA Dezember 2016/68,00	197	197
	Call on Inditex S.A. Juni 2017/34,00	350	350
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Juni 2016/31,89	350	0
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. Juni 2016/33,00	350	350
	Call on Industria de Diseño Textil S.A. März 2017/30,00	350	350
	Call on Linde AG Juni 2016/170,00	70	0
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG Dezember 2016/165,00	62	62
	Call on Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG September 2016/180,00	62	0
	Call on Sanofi S.A. Dezember 2016/76,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. Juni 2016/74,00	156	156
	Call on Sanofi S.A. September 2016/80,00	156	0
	Call on SAP SE September 2016/68,00	196	0
	Call on Siemens AG Dezember 2016/100,00	160	160
	Call on Siemens AG Juni 2016/104,00	160	160
	Call on United Internet AG Dezember 2016/40,00	220	220
	Call on United Internet AG Juni 2016/45,00	220	220
	Call on United Internet AG Juni 2016/50,00	220	0
	Put on Fuchs Petrolub SE September 2016/38,00	220	220
<b>GBP</b>			
	Call on FTSE 100 Index Juli 2016/5.600,00	10	10
	Call on FTSE 100 Index Juli 2016/6.050,00	20	20
	Call on FTSE 100 Index Juli 2016/6.500,00	10	10

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



---

## Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

### Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2016 in Euro umgerechnet.

---

Britisches Pfund	GBP	1	0,8576
------------------	-----	---	--------

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

### 1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG am 15. August 2001 gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 15. August 2001 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 27. September 2001 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 13. Oktober 2016 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2016 auf 1.025.000,- Euro.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B.

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wurde die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch fand im Jahr 2016 statt und bezog sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolgedessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögensteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

### Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

#### 4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

#### 5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

#### 6.) ZUSATZERLÄUTERUNGEN ZU VERPFÄNDUNGSVERTRÄGEN

##### a) Initial Margin

Zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der DZ PRIVATBANK S.A. besteht ein Verpfändungsvertrag bezüglich des Fonds Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie. Hintergrund für den Abschluss des Verpfändungsvertrages ist der Wunsch des Fondsinitiators, für börsengehandelte Termingeschäfte keine Sicherheiten in Geld mehr hinterlegen zu wollen. Statt Sicherheiten in Geld zu hinterlegen und dieses auch zu sperren, besteht die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgesellschaft für den Investmentfonds dessen Aktiva risikogewichtet als Sicherheit zur Verfügung stellt. Als Grundlage dient dafür ein Verpfändungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft als Pfandgeberin und der DZ PRIVATBANK S.A. als Pfandnehmerin.

##### b) Variation Margin

Zum Stichtag bestehen keine Sicherheiten in Form von Bankguthaben.

#### 7.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NFV*)}} \times 100$$

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhangige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

#### 8.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.



## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

### 9.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

### 10.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowerd derer Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

#### Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowerd des Fondsportfolios nicht überschreiten.

#### VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

#### Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

#### Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie	Relativer VaR-Ansatz

#### Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100 % Euro Stoxx 50 Return Index EUR. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativer Wert von 200 % verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 21,96 %, einen Höchststand von 45,63 % sowie einen Durchschnitt von 34,92 % auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Monte-Carlo-Simulations-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99 %, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

#### Hebelwirkung für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie“

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	24,33 %
Größte Hebelwirkung:	110,23 %
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	60,39 % (65,91 %)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

## Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2016

### 11.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- gesetzliche Anpassungen im Hinblick auf UCITS V.

Mit Wirkung zum 13. Oktober 2016 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- gesetzliche Anpassungen im Hinblick auf UCITS V,
- gesetzliche Anpassung im Hinblick auf SFTR (Securities Financing Transactions Regulation)

Die Verwaltungsgesellschaft ist seit dem 19. Dezember 2016 unter nachfolgend genannter neuer Anschrift erreichbar:

HANSAINVEST LUX S.A.  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

### 12.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

### 13.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 6,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 494.807,72 EUR.

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds („AIF“), die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. wird gegenwärtig entsprechend den Vergütungsbestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (in seiner aktuellen Fassung), d. h. sofern notwendig, angepasst. Die Angaben erfolgen nach besten Bemühungen. Weitere, detaillierte Angaben zur Vergütung können erst gemacht werden, nachdem die HANSAINVEST LUX S.A. ihr erstes volles Performance-Jahr nach dem Inkrafttreten der OGAW V-Vergütungsbestimmungen abgeschlossen hat (Geschäftsjahresende der Verwaltungsgesellschaft: 31.12.).

### 14.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.



## Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des  
Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Aktienstrategie zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 31. März 2017

Björn Ebert

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg  
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)  
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	<b>HANSAINVEST LUX S.A.</b> R.C.S. Luxembourg B-28.765  Anschrift bis zu 18. Dezember 2016: 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach  Anschrift ab dem 19. Dezember 2016: 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Frank Linker Martina Theisen Martin Schulte (seit dem 15. August 2016) Christina Wendt (seit dem 1. Januar 2017) Boris Wetzck (bis zum 31. Dezember 2016)
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Marc Drießen <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH (ab 1. Januar 2016)
Verwaltungsratsmitglied:	Boris Wetzck Geschäftsleiter der Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. (bis zum 31. Dezember 2016)  Christina Wendt Geschäftsleiterin der Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. (ab 1. Januar 2017)
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	<b>PricewaterhouseCoopers Société coopérative</b> 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Verwahrstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle Deutschland	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Anlageberater	<b>Bankhaus Neelmeyer AG</b> Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen



## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Fondsmanager

SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH  
Kapstadtring 8  
D-22297 Hamburg

Vertriebsstelle in Deutschland

Bankhaus Neelmeyer AG  
Am Markt 14 - 16  
D-28195 Bremen

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers Société coopérative  
2, rue Gerhard Mercator  
B.P. 1443  
L-1014 Luxemburg

